

Bekanntmachungen des Central-Vorstandes.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntniss der Verbands-genossen, dass unser 2. Vorsitzender, Colleague Robert Freygang in Leipzig, sein Amt in Folge seiner bevorstehenden Etablierung niedergelegt hat.

Mit grossem Bedauern sehen wir diesen Collegen aus unserer Mitte scheiden, denn wir verlieren in ihm nicht allein einen tüchtigen, erfahrenen Mitarbeiter und Fachmann, sondern auch einen Genossen von „echtem Schrot und Korn“, der stets gern und unverdrossen seine Dienste dem Wohle seiner Collegen opferte und als solcher in den weitesten Kreisen bekannt, sich einer besonderen Achtung und Verehrung erfreuen kann.

Ebenso wie Colleague Freygang in der Verwaltung der Verbands- und Bezirksgeschäfte sich ausgezeichnet hat, so hat er auch in Bezug auf seine Berufsthätigkeit viel geleistet und wollen wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass derselbe 20 Jahre seinem Chef in treuer Pflichterfüllung gedient hat und auch hier ehrenvoll aus seiner so lange innegehabten Stellung scheidet.

Im Namen der gesammten Gehilfenschaft des Verbandes bringen wir dem scheidenden Collegen Freygang unsern herzlichsten Dank für seine uns geleisteten Dienste dar, mit den besten Segenswünschen für sein ferneres Wohlergehen.

Möge er uns stets, wie wir ihm, im treuen Andenken behalten!

Mannheim, den 10. März 1892.

Peter Betz, stellvertr. Vorsitzender.

Der Bezirksverein Leipzig ist gemäss des §§ 22 des Grundgesetzes zur Wahl des 2. Verbands-Vorsitzenden berechtigt, dem betr. Verein ist in Folge dessen die amtliche Aufforderung zugegangen, die Ersatzwahl baldigst zu vollziehen.

Mannheim, den 10. März 1892.

Peter Betz, stellvertr. Vorsitzender.

Auf ihren diesbezüglichen Antrag sind die neuen Ortsvereine Hildesheim und Beuthen, Oberschles., sowie ferner der Uhrmacher-Gehilfenverein Königsberg i. Pr. dem Verband der Deutschen Uhrmacher-Gehilfenschaft einverleibt worden. Der Verein Königsberg wird zugleich zum Bezirksverein über die Provinz Preussen erhoben, was allen Verbandsgenossen hiermit amtlich bekannt gegeben wird.

Mannheim, den 10. März 1892.

Peter Betz, stellvertr. Vorsitzender.

Domizilwechsel.

- 720 W. Reimann von Meiningen nach Barmen.
 541 P. Schwes von Oberhausen nach Solingen bei Uhrm. P. Peters.
 767 J. Thoden von Rostock nach Malchin in Meklb. bei Uhrm. W. Richter.
 1104 B. Wellbrock von Oldenburg nach Zweibrücken bei Uhrm. C. Blumberger.
 2 R. Baum von Bartenstein nach Breslau, Vorwerkstr. 47, II.
 303 J. Duhl von Chemnitz nach Dortmund bei Uhrm. Plazikowski.
 389 R. Eising von Halberstadt nach Ketzin bei Potsdam bei Uhrmacher Stackebrand.
 68 E. Meyer von Stollberg nach Andernach bei Uhrmacher J. Becker.
 148 Joh. Eberhardt von Ludwigshafen nach Frankenthal.
 1088 M. Foerster von Mannheim nach Darmstadt.
 1092 C. Güpel von Mannheim nach Basel (Schweiz).
 1179 F. Lanziner von Mannheim nach Wiesbaden.
 972 F. Lohse von Hamburg nach Altona bei Uhrm. F. Corleis.
 779 E. Kippner von Wismar nach Rostock bei Uhrm. Michael.
 1030 H. Heuer von Wiesbaden nach Frankfurt a. M.
 603 G. Opitz von Magdeburg nach Friedberg, Hessen.
 692 P. Hientzsch von Magdeburg nach Ruhla i. Thür.
 1105 Carl Hampe von Oldenburg nach Berlin bei Hofuhrmacher C. Jupitz.



Gemeinsame Bezirks-Versammlung

der Vereine

Bremen, Hamburg, Kiel, Oldenburg, Rostock, Stralsund
 Sonntag, d. 17. April 1892, zu Lübeck.

Programm.

1. Empfang der fremden Collegen.
2. Zusammenkunft aller Theilnehmer in Spethmann's Restaurant.
3. Um 11¹/₄ Besichtigung der Stadt.
4. Um 1¹/₂ gemeinsames Mittagsessen à la carte in obigem Restaurant.
5. Um 2¹/₂ Eröffnung der Bezirksversammlung ebendasselbst.
6. Gemüthliches Beisammensein.

Tages-Ordnung.

1. Wahl eines Vorsitzenden, sowie eines Schriftführers.
2. Die 10stündige Arbeitszeit (**Antrag Kiel**).
3. Den Verbands-Vorstand zu veranlassen Schritte zu thun, dass ein Verbandsmitglied demjenigen Bezirk angehören muss, in dem es wohnt. (**Antrag Rostock**).
4. Den Verbands-Vorstand zu ersuchen für die jetzigen Mitgliedskarten kleinere anzuschaffen, solche, die mit gewöhnlichem Briefbogen und Umschlag nicht über 15 Gramm wiegen. (**Antrag Oldenburg**).
5. Correctere Durchführung der Stellen-Vermittelung und bessere Besoldung des Schriftführers. (**Antrag Bremen**)

Die Empfangs-Commission trägt als Erkennungszeichen blau-weiss-gelbe Schleife mit Verbandsabzeichen.

Die Theilnehmer der Bezirks-Versammlung werden ersucht, entweder das Verbandsabzeichen oder eine schwarz-weiss-rothe Schleife anzulegen.

Collegen obenbenannter Vereine!

Durch Rundschreiben haben wir beschlossen am 17. April eine gemeinsame Versammlung zu Lübeck abzuhalten, und laden wir hierdurch alle Collegen, ob Verbandsgenossen oder nicht, freundlichst ein. Denn gerade in Norddeutschland giebt es noch eine gar grosse Anzahl Collegen, die unsern von Tag zu Tag immer mehr wachsenden Verbände noch fern stehen; um jedoch das Ziel unserer Bestrebungen voll und ganz zu erreichen, nämlich unsern Beruf durch Zusammenwirken mit unsern Herren Prinzipalen wieder zu heben und zu fördern, bedürfen wir der thatkräftigsten Unterstützung sämtlicher Collegen, denn nur so ist dieses Ziel zu erreichen!

Von den Berathungen, die an diesem Tage gepflogen werden, wird es wohl hauptsächlich der Antrag Kiel sein, der ein besonderes Interesse wachrufen wird; zu wünschen wäre deshalb nur, dass sich eine recht grosse Zahl Collegen einfinden möchte, damit das Für und Wider dieses Antrages einer möglichst genauen Sichtung unterworfen werden kann. Also auf Collegen nach Lübeck.

Viele Wenige machen ein Viel,
 Vereinte Kräfte führen zum Ziel!

O. Rose, Bremen.	C. Vooth, Hamburg.	W. Lenz, Kiel.	H. Wildner, Oldenburg.
	P. Dunkel, Rostock.	H. Schröder, Stralsund.	

NB. Anträge resp. sonstige Schriftsachen betreffs dieser Versammlung bitten wir an Colleague P. Dunkel-Rostock senden zu wollen.

Leipziger Uhrmacher-Gehilfen-Verein.

Freitag, 25. März c., Ab. präcise 9 Uhr,
 findet im Vereinslokal Zills Tunnel eine

ausserord. General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung wird durch Rundschreiben bekannt gemacht.
 Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt nöthig.

Der Vorstand.

Vergnügungs-Anzeigen.

Rostock. Bezirksverein beider Mecklenburg. Unser Stiftungsfest findet nicht, wie wir in voriger Zeitung bekannt gemacht am 3. April, sondern schon am 27. März statt. I. Stiftungsfest am Sonntag, den 27. März 1892, in Meissnus Restaurant, Friedrich-